

fördern. In allen Betrieben und demokratischen Massenorganisationen sind Volkskunst- und volksbildende Gruppen zu bilden. Die besten Künstler auf allen Gebieten sollen sich den Volkskunstgruppen zur Verbesserung ihrer Tätigkeit und zur Ausbildung von Laienkräften zur Verfügung stellen. Aus den Reihen der Laienkünstler ist zu einem großen Teil der Nachwuchs für die Kunsthochschulen zu entwickeln.

Die Deutsche Volksbühne errichtet einen zentralen Ausschuß für die künstlerische und kulturelle Betreuung aller Volkskunstgruppen unter Beteiligung aller demokratischen Organisationen. Bei der Deutschen Volksbühne ist ein zentraler Verlag für Volkskunst zu gründen, der für die Herausgabe von Laienspielen, Chören usw. zu sorgen hat. Die DWK wird verpflichtet, die dazu erforderlichen Materialien zur Verfügung zu stellen, darunter jährlich 150 Tonnen Papier.

A) Die kulturelle Arbeit im Betrieb

Entsprechend den Aufgaben des Zweijahrplans sind in den Betrieben die folgenden Einrichtungen zu schaffen:

Bis zum Jahre 1950 werden in 80 Großbetrieben der sowjetischen Zone Arbeiterklubhäuser eingerichtet, in denen neben einem Vortrags- beziehungsweise Kino- oder Theatersaal genügend Räume für Zirkelarbeit, Studien und künstlerische Selbstbetätigung vorhanden sein müssen.

In allen Betrieben mit mehr als 300 Arbeitern wird ein Kulturraum eingerichtet.

In allen anderen Betrieben sind bis zum Jahre 1950 Kulturecken zu schaffen.

In allen Betrieben mit mehr als 500 Arbeitern sind Büchereien einzurichten. Kleine Betriebe sollen durch diese Betriebsbibliotheken beziehungsweise durch die Volksbüchereien versorgt werden.

Um diese Kultureinrichtungen sicherzustellen, sind 2 Millionen Mark erforderlich, von denen 1,7 Millionen für Baumaterialien und 300 000 Mark für Einrichtungen verwendet werden. Die notwendigen Baumaterialien, Einrichtungsgegenstände, Kinoapparate, Musikinstrumente, Bücher usw. sind durch die DWK sicherzustellen.

Träger der kulturellen Arbeit im Betrieb ist der FDGB. Jede Betriebsgewerkschaftsleitung muß eine Kulturkommission bilden, in der alle demokratischen Massenorganisationen vertreten sind. Für die künstlerischen Veranstaltungen ist in erster Linie der Veranstaltungsdienst der Deutschen Volksbühne heranzuziehen.